

Fachstelle für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (LKS Süd)

Profil und Schwerpunkte 2024

Träger der Fachstelle:

BBZ "lebensart" e.V., Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität, Halle (Saale)

Förderung:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt

besetzt seit 01.12.2018 durch: Ants Kiel (Diplom-Pädagoge),

bis Mai 2023 mit 20 Wochenstunden, seit Juni 2023 mit 30 Wochenstunden

Vorbemerkung

Seit Dezember 2018 ist eine LSBTI*-Landeskoordinierungsstelle Sachsen-Anhalt Süd (LKS Süd) beim BBZ "lebensart" e.V. angegliedert. Die LKS Süd und die LKS Nord beim LSVD Sachsen-Anhalt e.V. hatten von Anbeginn ein unterschiedliches, sich ergänzendes Profil und verschiedene Arbeitsschwerpunkte. Während die LKS Nord vor allem eine koordinierende, informierende und sensibilisierende Funktion (Empowerment und das „Äußere“ der Akzeptanzförderung) sowie eine LSBTIQ*-Diskriminierungs-Meldestelle anbietet, hat die LKS Süd vor allem eine fachlich vertiefende, bildende und beratende Funktion (das „Innere“ der Akzeptanzförderung) inne.

Defizit- und Bedarfsermittlung / Nachfragen

Die Anfang 2019 mit dem Ministerium für Justiz und Gleichstellung sowie mit der LKS Nord abgestimmten Schwerpunkte der LKS Süd waren Bedarfsermittlung, Bildungsarbeit, Aufbereitung von Fachinformationen, Koordination, Vernetzung, Fachberatung und Öffentlichkeitsarbeit. Die Schwerpunktsetzung der LKS Süd in der Bildungsarbeit auf berufliche Multiplikator*innen und Erwachsene erfolgte nach einer Ermittlung von gesamtgesellschaftlichen Defiziten, die bereits im Antrag für das Jahr 2020 an das Land dargelegt und auch bewilligt wurde.

- Die von 2019 bis 2021 erfolgte Bedarfsermittlung bei Demokratie-Koordinator*innen und Gleichstellungsbeauftragten von Landkreisen und Städten,
- die Nachfragen im Jahr 2023 nach Veranstaltungen im weiten Bereich der Erwachsenenbildung,
- die verstärkten Nachfragen im Jahr 2023 nach Fortbildungen mit Multiplikator*innen aus verschiedenen beruflichen Handlungsfeldern,
- die Erfahrungen, wer an zentralen Fachveranstaltungen/Tagungen (nicht) teilnimmt,
- die von 2019 bis 2023 durchgeführten Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte,
- das im August 2023 beim Bundesministerium für Bildung und Forschung eingereichte Verbundprojekt „Fortbildungen zur Stärkung von Diversitätssensibilität“ (Kooperation des BBZ „lebensart“ e.V. mit dem Institut für Pädagogik der Martin-Luther-Universität

Halle/Wittenberg zum Bereich „Fortbildung von Lehrkräften zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“ - bei Bewilligung durch BMF: Start im Mai 2024)

- die Nachfrage von Pflegeschulen zum Thema „LSBTI* in der Pflege“ in der Ausbildung auf Grundlage des "Landeslehrplan Pflegefachfrau/ Pflegefachmann Sachsen-Anhalt (Erprobung 2020-2024)",
- die durchgeführten Fachberatungen zu geschlechtlicher und sexueller Identität,
- die Ermittlung von Bedarfen zur Bereitstellung von Fachinformationen,
- die erfolgten Abstimmungen mit anderen freien Trägern zu ihren derzeitigen und zukünftigen Angeboten/Arbeitsschwerpunkten: LSVD Sachsen-Anhalt e.V., KgKJH Sachsen-Anhalt e.V., Jugendnetzwerk Lambda Mitteldeutschland e.V.,
- die im Aktionsprogramm zur Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt der Stadt Halle (Saale) sowie die im künftigen LSBTIQ*-Landesaktionsprogramm verankerten Bildungsmaßnahmen

belegen die Richtigkeit der im Jahr 2020 eingeleiteten Profilierung und Schwerpunktsetzung der LKS Süd. Diese Schwerpunktsetzung wurde (auch in Anlehnung an den Koalitionsvertrag 2021 bis 2026 der Landesregierung) im Namen kenntlich gemacht. Die LSBTI*-Landeskoordinierungsstelle Sachsen-Anhalt Süd heißt seit Januar 2022: Fachstelle für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (LKS Süd).

Ziele

Die Fachstelle (LKS Süd) soll niedrigschwellig und dezentral in die Breite der Gesellschaft in Sachsen-Anhalt wirken, um (insbesondere im ländlichen Raum) unter Erwachsenen und beruflichen Multiplikator*innen die Anerkennung, Toleranz und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt zu verbreitern. Des Weiteren soll die Fachstelle (LKS Süd) Personen, Organisationen und Einrichtungen (auch mobil) beraten und vernetzen, um queere Menschen zu unterstützen und einen diskriminierungsfreien Umgang mit ihnen zu bewirken.

Schwerpunkte

Die Schwerpunkte der Fachstelle (LKS Süd) für 2024 sind:

1. **mobile Bildungsangebote zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in der Aus- und Fortbildung von beruflichen Multiplikator*innen in Sachsen-Anhalt gesamt**
→ Einsatz in Dienst- und Teambesprechungen, Vorträge, Schulungen, Workshops
→ mit besonderem Fokus auf die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften aller Schulformen sowie von Pflegefachkräften
2. **mobile Bildungsangebote zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt für Erwachsene (Vorträge, Workshops) in Sachsen-Anhalt gesamt**
→ in Bildungs-, Familien-, Frauen-, Stadtteil-, Gemeinde- und Senioren-Zentren
→ in Unternehmen, Organisationen, Einrichtungen, Initiativen, Parteien und Religionsgemeinden
3. **Fachberatung (auch mobil) zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt/Identität in Sachsen-Anhalt Süd**
→ für Einzelpersonen, Organisationen, Einrichtungen und Unternehmen

4. **Aufbereitung und Angebot von Fachinformationen zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt für Sachsen-Anhalt gesamt**
 - Handreichung/Broschüre zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt
 - Pflege des Fachinformationssystems auf der Website des BBZ „Lebensart“ e.V.

5. **Vernetzung / Koordinierung / Öffentlichkeitsarbeit**
 - fachliche Vernetzung: AG Erwachsenenbildung von Queere Bildung e.V., Arbeitskreis Beratung queerer Menschen/TIN-Beratung Sachsen-Anhalt,
 - fachpolitische Vernetzung: Lesben-, Schwulen- und Queerpolitischer Runder Tisch Sachsen-Anhalt, Arbeitskreis Queer Halle,
 - Koordinierung/Abstimmungen mit der LKS Nord (LSVD Sachsen-Anhalt e.V.) und anderen Organisationen/Institutionen/Einrichtungen,
 - Mitwirkung an der Fortschreibung des LSBTIQ*-Landesaktionsprogramms
 - Öffentlichkeitsarbeit für die Angebote der Fachstelle.

Wirkungskreis und Sonstiges

Schlussfolgernd aus der Defizit- und Bedarfsermittlung besteht die Notwendigkeit, dezentrale und aufsuchende Bildungs- und Beratungsangebote in Einrichtungen vor Ort durchzuführen - insbesondere im ländlichen Raum und in Kleinstädten.

Die federführende Organisation von zentralen Fachveranstaltungen und Tagungen (u. a. mit den Schwerpunkten Schule/Lehrkräfte und Pflege/Pflegefachkräfte) ist **kein** Bestandteil der Angebote der Fachstelle (LKS Süd) sein. Zentrale Fachveranstaltungen sollten als Maßnahmen in die Fortschreibung des LSBTIQ*-Landesaktionsprogrammes aufgenommen werden und federführend von der zuständigen Stelle beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt organisiert werden.

Stand: 09.01.2024